

DEKRA Automobil GmbH Köhlerstraße 18 01239 Dresden

Große Kreisstadt Grimma  
Stadtverwaltung  
Markt 16/17  
04668 Grimma



DEKRA Automobil GmbH  
Industrie, Bau und Immobilien  
Niederlassung Dresden  
Köhlerstraße 18  
01239 Dresden  
Telefon +49.351.2855-0  
Telefax +49.351.2855-221

Kontakt:  
Dipl.-Ing. Jens Rönisch  
Tel. direkt +49.351.2855-212  
E-Mail jens.roenisch@dekra.com

## Prüfbericht

### Wiederkehrende Prüfung

**Prüfgrundlage:** Landesbauordnung

**Objektstandort:** Grundschule Wilhelm Ostwald, Platz der Einheit 7, 04668 Grimma

**Objektart/Anlage:** Natürliche Rauchabzugsanlagen

**Eigennummer:** **Eigenname:**

**Betreiber:** Große Kreisstadt Grimma, Stadtverwaltung, Markt 16/17, 04668 Grimma

**Teilnehmer:** Herr Lehmann (Stadtverwaltung Grimma)  
Herr Hoffmann, Herr Albrecht (DEKRA)

**Bearbeiter:** Dipl.-Ing. Jens Rönisch

### Zusammenfassung und Ergebnisse: (Prüfergebnisse im Prüfbericht ab Seite 2)

**Ergebnis der Prüfung:** Es wurden keine wesentlichen Mängel festgestellt. Die Betriebssicherheit und Wirksamkeit kann somit bestätigt werden. Der Weiterbetrieb ist unter Maßgaben zulässig.

**Maßgaben:** Die Mängel sind zu beseitigen. Die Beseitigung der Mängel ist schriftlich anzuzeigen. Die Nachprüfung der Mängelbeseitigung erfolgt im Rahmen der nächsten wiederkehrenden Prüfung.

**Mängelbeseitigung erforderlich bis:**

**Nächste Prüfung: 06/2024**



Unterschrift



**Datum der Prüfung: 23.06.2021**

## 1 Prüfgrundlagen

### 1.1 Angewandte Grundsätze

Sofern nicht anders angegeben, wurden nachstehende Vorschriften und Normen in der zum Zeitpunkt der Errichtung der Anlagen gültigen Fassung zu Grunde gelegt.

Es wird davon ausgegangen, dass für die Bauausführung eine bauaufsichtliche Genehmigung besteht.

#### 1.1.1 Baurechtliche Grundsätze

Verordnung über die Prüfung technischer Anlagen und Einrichtungen nach Bauordnungsrecht (SächsTechPrüfVO)

Sächsische Bauordnung (SächsBO)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten (SächsVStättVO)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Garagen (SächsGarVO)

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau von Betriebsräumen für elektrische Anlagen (SächsEltBauR)

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Beherbergungsstätten (SächsBeBauR)

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Verkaufsstätten (SächsVerkBauR)

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Schulen (SächsSchulBauR)

Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (LAR)

Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Systemböden (SysBöR)

Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen (LÜAR)

Richtlinie über den baulichen Brandschutz im Industriebau (IndBauR)

Grundsätze für die Prüfung technischer Anlagen entsprechend der Muster-Prüfverordnung der ARGEBAU durch bauaufsichtlich anerkannte Prüfsachverständige

#### 1.1.2 Normative Grundsätze

DIN 18232 Rauch- und Wärmefreihaltung

DIN EN 12101 Rauch- und Wärmefreihaltung

### 1.2 Verwendete Mess- und Prüfmittel

Für die Prüfung wurden Standardprüfmittel verwendet, die im QM-System der DEKRA Automobil GmbH für den Prüfsachverständigen registriert sind.

### 1.3 Objektbeschreibung

| Bauliche Daten:                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Objektbezeichnung:                | Grundschule Wilhelm Ostwald, Platz der Einheit 7, 04668 Grimma |
| Bauordnungsrechtliche Einordnung: | Gebäudeklasse 5  |

Die weiteren baulichen Daten sind der Dokumentation zum Objekt zu entnehmen und werden als bekannt vorausgesetzt.



## 1.4 Anlagenumfang

Es wurden die in der nachstehenden Anlagenzusammenstellung aufgeführten natürlichen Rauchabzugsanlagen vorgestellt und geprüft. Eventuell weitere, vorhandene Rauchabzugsanlagen im Objekt wurden nicht vorgestellt und sind nicht Gegenstand dieses Prüfberichtes.

| Anlagenbezeichnung:   | Gebäude / Bauteil  |
|---|--|
| <b>NRA Treppenhaus Nord (Baujahr 2012)</b><br><br><b>Forderung Brandschutzkonzept:</b> unbekannt<br><br><b>SächsBO 2004:</b><br>Rauchableitöffnung mit einem freien Querschnitt von mind. 1 m <sup>2</sup> , Bedienung im Erd- bzw. obersten Treppenabsatz<br><br><b>VwVSächsBo 2005:</b><br>Zuluftöffnung mind. 1 m <sup>2</sup> geometrische Öffnungsfläche, als Zuluftöffnung kann die Haustür genutzt werden, wenn sie eine Feststellvorrichtung hat<br><br><b>vor Ort vorgefundene Anlage:</b><br>1x RWA-Zentrale<br>2x Rauchabzüge (Fenster)<br>4x Handauslösung (EG, 2.OG, 3.OG, 4.OG)<br>1x automatische Auslösung über autarken Rauchmelder<br>1x Lüftungstaster<br>Freie Öffnungsfläche gemessen: ca. 1,6 m <sup>2</sup> > 1 m <sup>2</sup> | <b>Grundschule Wilhelm Ostwald, Platz der Einheit 7, 04668 Grimma</b><br><br>Standort RWA - Zentrale: Technik K.08 |

| Anlagenbezeichnung:  | Gebäude / Bauteil  |
|--|--|
| <b>NRA Treppenhaus Ost (Baujahr 2012)</b><br><br><b>Forderung Brandschutzkonzept:</b> unbekannt<br><br><b>SächsBO 2004:</b><br>Rauchableitöffnung mit einem freien Querschnitt von mind. 1 m <sup>2</sup> , Bedienung im Erd- bzw. obersten Treppenabsatz<br><br><b>VwVSächsBo 2005:</b><br>Zuluftöffnung mind. 1 m <sup>2</sup> geometrische Öffnungsfläche, als Zuluftöffnung kann die Haustür genutzt werden, wenn sie eine Feststellvorrichtung hat<br><br><b>vor Ort vorgefundene Anlage:</b><br>1x RWA-Zentrale<br>2x Rauchabzüge (Fenster)<br>4x Handauslösung (EG, 2.OG, 3.OG, 4.OG)<br>1x automatische Auslösung über autarken Rauchmelder<br>1x Lüftungstaster<br>Freie Öffnungsfläche gemessen: ca. 1,6 m <sup>2</sup> > 1 m <sup>2</sup> | <b>Grundschule Wilhelm Ostwald, Platz der Einheit 7, 04668 Grimma</b><br><br>Standort RWA - Zentrale: Technik K.08 |

## 1.5 Prüfumfang

Übereinstimmung mit den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes, insbesondere Bemessung

Anordnung der Klappen und der Nachströmöffnungen im Wirkbereich  
Sichtprüfung des Zustands der Bauteile und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck  
Funktion aller Klappen und Nachströmöffnungen  
Anzeige der Klappenstellung  
Nachweis der Wartung

## **2            Ordnungsprüfung**

### **2.1          Bereitgestellte Unterlagen**

Baugenehmigung einschließlich der genehmigten Bauvorlagen vom 07.07.2011  
Aktenzeichen 2011-0494  
Brandschutzkonzept vom 02.10.2019 erstellt durch Dipl.-Ing. Rene Grunert  
Grundriss- und Schnittzeichnungen des Gebäudes, aus denen ersichtlich sind:  
- Grundfläche, Raumhöhe und Rauminhalt  
- Anordnung der Rauchabzugsklappen  
Beschreibung der Funktion und der Auslösung  
Wartungsnachweis  
Bericht über die zuletzt durchgeführte Prüfung vom 17.12.2018 (German Inspect)

### **2.2          Bewertung der Unterlagen**

Die zur Prüfung vorgelegten Unterlagen reichen zur Beurteilung nicht aus. Folgende Unterlagen sind nachzureichen:

Grundriss- und Schnittzeichnungen des Gebäudes, aus denen ersichtlich sind:  
- der Nachströmöffnungen  
Brandfallsteuerung

Bis zur Prüfung dieser Unterlagen kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Anlagen wesentliche Mängel aufweisen. Die Unterlagen sind nachzureichen.

Die zur Baugenehmigung zugehörigen Bauvorlagen wurden nicht zur Einsichtnahme vorgelegt; es erfolgt die Prüfung der Anlagen anhand der vorgefundenen Einbausituation. Durch Bauaufsichtsbehörden erteilte Erleichterungen und Abweichungen zu den anerkannten/eingeführten Regeln der Technik und zum Baurecht können somit teilweise bei dieser Prüfung nicht berücksichtigt werden. Es wird davon ausgegangen, dass der vorgefundene Anlagenaufbau grundsätzlich der Genehmigungslage entspricht.

Die Forderungen und Hinweise in den vorgenannten Verordnungen, Richtlinien und Regelwerken sind auch ohne besondere Erwähnung im Prüfbericht für die Ausführung und den Betrieb der Anlagen und Einrichtungen verbindlich.

## **3            Technische Prüfung**

### **3.1          Prüf- und Messergebnisse**

Bei der Sicht- und Funktionsprüfung wurden nachfolgend aufgelistete Mängel festgestellt.



Die Mängel sind für das bauaufsichtlich angestrebte Schutzziel nicht wesentlich. Die Anlagen sind betriebssicher und wirksam. Der Weiterbetrieb ist unter Maßgaben zulässig.

Die Funktion der Anlagen gemäß Aufstellung Punkt 1.4 wurde im Netzbetrieb und Batteriebetrieb (Akkumulatoren) getestet. Die Auslösung von Hand über die Taster konnte nachgewiesen werden. Eine automatische Auslösung über Rauchmelder ergab keine Beanstandungen. Die Simulation eines Kabelbruches der Zuleitung des Handtasters wurde nicht vorgestellt.

Die Elektroenergieversorgung wird nur einer formalen Prüfung unterzogen, insbesondere Stromlaufpläne, Anschluss an die NSHV, Kennzeichnung, Sicherung gegen Fehlbedienung, grundsätzliche Eignung der verwendeten Kabeltypen, Funktionserhalt, Rauchmelder der Brandmeldeanlage, Verknüpfung mit Brandmeldeanlage). Es erfolgte keine abschließende Prüfung der elektrischen Leitungsanlage hinsichtlich der Anforderungen der DIN 4102 Teil 12 und MLAR, der formalen Eignung der Versorgung und der Auslegung von Querschnitten und Sicherungen.

Die beschriebenen Abgrenzungen sind durch einen bauaufsichtlich anerkannten Sachverständigen für Sicherheitsstromversorgungs- bzw. Alarmierungsanlagen zu prüfen.

Hinweis: Das Brandfallszenario (Zusammenwirken der Fachrichtungen – Wirk-Prinzip-Prüfung) ist ausdrücklich nicht Bestandteil dieser Prüfbescheinigung.

## 3.2 Mängelliste

| Ifd.Nr./<br>Gefahr*  | Gebäude / Raum / Anlage / Bauteil      | festgestellte Mängel  |
|--|--|---|
| *) Mit 'X' gekennzeichnete Mängel sind wesentlich und unverzüglich zu beseitigen! H = Hinweise für den Betreiber |  |   |
| 1  | fehlende Unterlagen gemäß Punkt 2.2    | Unvollständig<br>Bis zur Prüfung dieser Unterlagen kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Anlagen wesentliche Mängel aufweisen. Die Unterlagen sind nachzureichen.  |
| 2  | Treppenhaus Nord und Ost               | Außentüren ohne Feststellvorrichtung; Stellungnahme Feuerwehr erforderlich  |
| 3  | Technikraum K.08 Standort RWA-Zentrale | Kein Funktionserhalt von 30 min vorhanden; Nachweis gemäß LAR, ausgenommen sind Leitungsanlagen, wo der Rauchmelder hier Brandmeldezentrale im Technikraum K.08 bei Auslösung durch Rauch bewirkt, dass die RWA-Anlagen im Treppenhaus Nord und Ost selbsttätig öffnen. |